



Befestigte Freiflächen

209

Stand: 09/2020

Verdachtsmomente

- [Schwarzdecken](#) (PAK, zum Teil Zumischung von [Asbest](#))
- [Fugenvergussmassen](#) bei Betonplatten und im Kopfsteinpflaster ([Asbest](#), [PAK](#))
- Blumenkästen ([Asbest](#))
- Standaschenbecher ([Asbest](#))
- Grundleitungen (siehe [Gebäudetechnik](#))
- [Nutzungsbedingte Kontaminationen](#)

Vorgehensweise bei der Erkundung

[Schwarzdecken](#) können mittels Typenbeprobung untersucht werden, wenn sie augenscheinlich in einem Zug erstellt wurden. Empfehlenswert sind [Kernbohrungen](#), da nicht selten mehrere Asphaltlagen übereinander aufgebracht wurden. Eine Einzelbeprobung ist nur dann sinnvoll, wenn sich die Schichten voneinander trennen lassen.

[Fugenvergussmassen](#) sollten als Mischprobe gewonnen und untersucht werden.

In Oberflächenbefestigungen eingedrungene [Schadstoffe aus der Nutzung](#) sollten tiefenhorizontiert beprobt werden, um die Eindringtiefe beurteilen zu können. Auf Fugenbereiche, Schadstellen, Schwundrisse und Vertiefungen in der Asphaltdecke als Bereich erhöhter Kontaminationsgefahr ist besonders zu achten.

[Probenahmegrundsätze](#)

[Probenahmeverfahren und -werkzeuge sowie Hilfsmittel](#)

[Probenbehälter](#)